

WAS IST DIE „PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IM RHEIN-KREIS NEUSS“ ?



Der Rhein-Kreis Neuss beteiligt sich bis Ende 2019 am Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen **Rechtsextremismus, Gewalt** und **Menschenfeindlichkeit**“ welches vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird.

In einer zielgerichteten Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung als „**Partnerschaft für Demokratie**“ soll langfristig und umfassend daran gearbeitet werden das demokratische Gemeinwesen in der Region zu stärken, die Kultur der Vielfalt und Weltoffenheit im Rhein-Kreis Neuss zu fördern sowie gegen jegliche Art der Diskriminierung vorzugehen.

Zur finanziellen Unterstützung von Vereinen, Projekten, Initiativen und einzelnen Personen, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen, wird in jedem Förderjahr ein Aktions-/ Initiativfonds eingerichtet.



FEDERFÜHRENDES AMT:

Rhein-Kreis Neuss
Kommunales Integrationszentrum

Julia Meisel
Lindenstraße 2
41515 Grevenbroich

Telefon: 02131 / 928-5065
Telefax: 02131 / 928-5095 oder 928-85065
julia.meisel@rhein-kreis-neuss.de

KOORDINIERUNGS- UND FACHSTELLE:

CaritasSozialdienste
Rhein-Kreis Neuss GmbH
FIM Fachdienst für
Integration und Migration

Natasa Sirigu
Salzstraße 55
41460 Neuss

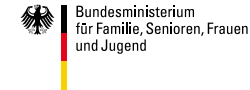
Telefon: 02131 / 26 93 30
natasa.sirigu@caritas-neuss.de

Diakonie Neuss
Jugendberatungsstelle JUBS

Bianca Goldkamp
Am Konvent 14
41460 Neuss

Telefon: 02131 / 27033
goldkamp@diakonie-neuss.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Demokratie

leben!



AKTIV GEGEN RECHTSEXTREMISMUS, GEWALT UND MENSCHENFEINDLICHKEIT



AKTIV MITWIRKEN



Angriffe auf **Demokratie**, **Freiheit** und **Rechtsstaatlichkeit** sowie **Ideologien der Ungleichwertigkeit** sind dauerhafte Herausforderungen für die gesamte Gesellschaft. Extremismus, Rassismus und Antisemitismus, die Herausforderungen durch Islam- bzw. Muslimfeindlichkeit, Antiziganismus Homophobie und Transphobie, gewaltorientierter Islamismus und Dschihadismus, linke Militanz und andere Bereiche zeigen die Vielzahl demokratie- und menschenfeindlicher Phänomene. Um ihnen kraftvoll entgegenzutreten bedarf es **gemeinsamer** Anstrengungen von Staat und Zivilgesellschaft. Zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland setzen sich tagtäglich für ein vielfältiges, gewalt- freies und demokratisches Miteinander ein.

Bei dieser wichtigen Arbeit unterstützt sie das Bundesprogramm „**Demokratie leben!**“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Es werden besonders Projekte gefördert, die sich in der Demokratieförderung und der Extremismusprävention engagieren.

Das Programm setzt auf verschiedenen Ebenen an: Ziel ist es, Projekte sowohl mit kommunalen als auch mit regionalen und überregionalen Schwerpunkten zu fördern.

FÖRDERSCHWERPUNKTE FÜR DAS JAHR 2018

- **Engagement für Menschenrechte und Minderheitenschutz**
- **Stärkung und Förderung der demokratischen Kultur**
- **Prävention rassistischer und extremistischer Ausprägung**
- **Förderung interkultureller Begegnungen und Partnerschaften**

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE FÖRDERUNG:

Es muss sich um neue, **zusätzliche Projekte** innerhalb der oben genannten Schwerpunkte handeln.

Das Projekt muss **nachhaltig** wirksam sein und möglichst auch nach dem Förderzeitraum fortgeführt werden.

Der Projektzeitraum muss **innerhalb des Jahres 2018** liegen.

BEISPIEL FÜR EINEN MÖGLICHEN ANTRAG AUF FÖRDERUNG:

Der Treff 3 im Rheinparkcenter Neuss plant ein Theaterstück. Durch die Teilnahme an diesem Theaterstück sollen die Jugendlichen Demokratie erleben, sich für Interkultur öffnen und die Integration soll gefördert werden. Die Nachhaltigkeit des Projektes ergibt sich aus der Möglichkeit für die Teilnehmenden und auch Zuschauer an einem nächsten Theaterstück teilzunehmen. Durch die dann eingespielten Erlöse soll eine Theatergruppe finanziert werden, die dauerhaft Stücke in diesem Themenfeld neu konzipiert und aufführt.

Die beantragten Fördermittel betragen insgesamt **2.100 €**.

WER KANN MITTEL BEANTRAGEN ?

Institutionen, Vereine, Initiativen, einzelne Bürgerinnen und Bürger, die eine Aktion zur Förderung von Demokratie und Vielfalt im Rhein-Kreis Neuss durchführen möchten.

WAS KANN GEFÖRDERT WERDEN ?

Gefördert werden **Sach- und Reisekosten**, sowie **Honorare**.

Die Vergabe ist an die Förderbestimmungen des Bundes gebunden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Koordinierungs- und Fachstelle, die Kontaktdaten finden Sie umseitig.

FÖRDERMODALITÄTEN:

Die Anträge sind an die **Koordinierungs- und Fachstelle** zu senden, vorab per Mail, anschließend postalisch mit Unterschrift. Die Antragsunterlagen sowie den Beispielantrag erhalten Sie über die Koordinierungs- und Fachstelle oder im Internet.

Die Verwendung von **Eigen- und Drittmitteln** ist erwünscht. Es gibt keine Mindestfördersumme, kleine Projekte werden auch gefördert.



www.rhein-kreis-neuss.de/de/verwaltung-politik/bundesprogramm-demokratie-leben/downloads/index.html